

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2010 — 1669

[2010/202453]

19. APRIL 2010 — Krisendekret

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL 1 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. MAI 2009
ÜBER DIE HAUSHALTSORDNUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT*

Artikel 1 - In Artikel 104 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird folgender § 3 eingefügt:

«§ 3 - Falls die Subventions- oder Dotationszahlungen eines bestimmten Jahres nicht wahrheitsgetreu belegt werden oder gegen die zum Erhalt der Zahlung auferlegten Bedingungen verstoßen wird, können die betroffenen Summen von den Zahlungen des nächsten Jahres abgezogen werden.»

Art. 2 - In dasselbe Dekret wird folgender Artikel 107.1 eingefügt:

«Art. 107.1 - Übergangsbestimmung

Entgegen anderslautender Bestimmungen kann die Regierung die Auszahlungsmodalitäten der über den Haushalt 2009 zu zahlenden Subventionen und Dotationen dahin gehend bestimmen, dass der für das Haushaltsjahr 2009 festgelegte Zuschuss oder die Dotation bis zum 31. Dezember 2009 vollständig ausbezahlt wird.»

KAPITEL 2 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 9. MAI 1988 ZUR ÜBERNAHME GEWISSER PERSONALMITGLIEDER DES NATIONALEN KINDERHILFSWERKS SOWIE ZUR REGELUNG DER BETREUUNG VON KINDERN BIS ZU 12 JAHREN

Art. 3 - Die Überschrift des Dekrets vom 9. Mai 1988 zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des nationalen Kinderhilfswerks sowie zur Regelung der Betreuung von Kindern bis zu 12 Jahren, abgeändert durch das Dekret vom 7. Januar 2002 wird durch folgende Überschrift ersetzt: "Dekret über die Betreuung von Kindern bis zu 12 Jahren und über den Fonds für Schwangere in Notlagen und zum Schutz von Kindern".

Art. 4 - Artikel 6 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Art. 6 - Wer entgegen den Bestimmungen von Artikel 4 ein Kind unter 12 Jahren beherbergt, wird mit einem Bußgeld von 26 bis 100 Euro belegt.»

Art. 5. Artikel 6*bis* desselben Dekretes, eingefügt durch das Dekret vom 21. Januar 1991, abgeändert durch die Dekrete vom 20. Februar 2006 und vom 25. Juni 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt abgeändert:

a) in den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge "Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens" durch die Wortfolge "Fonds für Schwangere in Notlagen und zum Schutz von Kindern" ersetzt;

b) in Absatz 1 Nummer 3 wird die Wortfolge "von Artikel 38 des Dekrets über die Jugendhilfe vom 20. März 1995" durch die Wortfolge "der Artikel 32 und 33 des Dekrets vom 19. Mai 2008 über die Jugendhilfe und zur Umsetzung von Jugendschutzmaßnahmen" ersetzt;

c) in Absatz 1 Nummer 4 wird die Ziffer "25" gestrichen;

2. § 2 wird wie folgt ersetzt:

«§ 2 - Die Mittel des Fonds für Schwangere in Notlagen und zum Schutz von Kindern können für Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im deutschen Sprachgebiet haben, für folgende Zwecke genutzt werden:

1. Gewährung von direkter Hilfe oder von rückzahlbaren oder nicht rückzahlbaren Zuschüssen an werdende Müttern in Konfliktsituationen, um die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern, soweit finanzielle Nöte die Konfliktsituation mit verursacht haben;

2. Übernahme von Kosten, die im Rahmen einer internen oder internationalen Adoption entstehen;

3. Übernahme von Sonderauslagen und Auslagen für kulturelle, sportliche und schulische Aktivitäten, die in Anwendung von Artikel 25 § 1 des Dekrets vom 19. Mai 2008 über die Jugendhilfe und zur Umsetzung von Jugendschutzmaßnahmen genehmigt wurden.»;

3. es wird folgender § 3 eingefügt:

«§ 3 - Die Regierung legt das Antragsverfahren und die mit dem Antrag einzureichenden Dokumente fest. Sie ernannt die Entscheidungsbefugten des Fonds.

Die Entscheidungsbefugten können die Intervention oder die Übernahme der in § 2 Nummern 1-3 erwähnten Kosten oder Hilfen unter den von der Regierung festgelegten Bedingungen an Auflagen binden.»

Art. 6 - Artikel 7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 7. Mai 1990, abgeändert durch das Dekret vom 21. Januar 1991, wird wie folgt ersetzt:

«Art. 7 - Die Entscheidungsbefugten des Fonds tragen Sorge für die vertrauliche Behandlung personenbezogener Daten. Personenbezogene Daten dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis der von den Daten betroffenen Person und in dem Maße weitergegeben werden, wie dies für die Gewährung von Hilfen, die Kostenübernahme oder die Kontrolle beziehungsweise zur Vermeidung von Mehrfachleistungen erforderlich ist.

Nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren seit der letzten Hilfsmaßnahme sind personenbezogene Unterlagen zu vernichten, wenn keine besonderen Rechtsvorschriften dem entgegenstehen.

Jeder Entscheidungsbefugte hat die zweckentsprechende Verwendung und gegebenenfalls die Einhaltung des durch die Regierung festgelegten jährlichen Höchstbetrags durch ein Register unter Berücksichtigung des Datenschutzes nachzuweisen.»

KAPITEL 3 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 15. DEZEMBER 2008 ÜBER DIE FINANZIERUNG DER GEMEINDEN UND ÖFFENTLICHEN SOZIALHILFEZENTREN DURCH DIE DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

Art. 7 - Artikel 3 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft wird wie folgt ersetzt:

«Artikel 3 - Betrag der Gemeindedotation

§ 1 - Die Gemeindedotation des Haushaltsjahrs 2010 wird wie folgt berechnet: Ein Betrag von 15.687.832,53 Euro wird angepasst an die Entwicklungsrate des Jahres 2009 und dann um 1.306.000 Euro erhöht. Die so erhaltene Summe wird angepasst an die Entwicklungsrate des Jahres 2010 und dann um zwei Prozent gekürzt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 wird dieser Betrag jährlich der Entwicklungsrate angepasst.

Bei einer Erhöhung des Grundbetrags der Dotation, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft von der Wallonischen Region gewährt wird in Ausführung der Dekrete der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 1. Juni 2004 und der Wallonischen Region vom 27. Mai 2004 über die Ausübung gewisser Zuständigkeiten der Wallonischen Region im Bereich der untergeordneten Behörden durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, wird die Gemeindedotation entsprechend angepasst.

§ 2 - Die in § 1 erwähnte Entwicklungsrate entspricht im Jahr 2009 der Wachstumsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des Haushaltsjahrs 2009. Ab dem Jahr 2010 entspricht diese Entwicklungsrate der Wachstumsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des betroffenen Haushaltsjahrs, erhöht um ein Prozent.

Bis zur definitiven Festlegung des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex eines Haushaltsjahrs erfolgt die Anpassung der Beträge aufgrund der geschätzten Wachstumsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des betroffenen Haushaltsjahrs, wie im Wirtschaftshaushalt vorgesehen, im Sinne von Artikel 108 Buchstabe g des Gesetzes vom 21. Dezember 1994 zur Festlegung sozialer und sonstiger Bestimmungen.

§ 3 - Die Gemeindedotation wird gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Dekrets über eine Einnahmendotation und eine Ausgabendotation an die Gemeinden des deutschen Sprachgebiets verteilt.»

Art. 8 - Artikel 14 § 1 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«§ 1 - Die Sozialhilfedotation des Haushaltsjahrs 2010 wird wie folgt berechnet: Ein Betrag von 1.743.092,50 Euro wird angepasst an die in Artikel 3 § 2 erwähnten Entwicklungsraten der Jahre 2009 und 2010 und dann um zwei Prozent gekürzt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 wird dieser Betrag jährlich der in Artikel 3 § 2 erwähnten Entwicklungsrate angepasst.»

KAPITEL 4 — BESCHÄFTIGUNG

Art. 9 - Den Handelsgesellschaften und natürlichen Personen, die eine selbstständige kommerzielle Tätigkeit ausüben und ihren Betriebssitz oder eine Niederlassungseinheit im deutschen Sprachgebiet haben, kann gemäß den von der Regierung festzulegenden Bedingungen im Rahmen der zu diesem Zweck verfügbaren Haushaltsmittel ein auf maximal ein Jahr beschränkter Zuschuss für die Einstellung von Arbeitnehmern gewährt werden, die:

1. älter als 50 Jahre sind;
2. als unbeschäftigte Arbeitssuchende beim Arbeitsamt eingetragen sind;
3. höchstens Inhaber eines Abschlusszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts sind.

Art. 10 - In Artikel 1 des Dekrets der Wallonischen Region vom 5. Februar 1998 über die Überwachung und Kontrolle bezüglich der Beachtung der Gesetzgebungen im Bereich der Beschäftigungspolitik, abgeändert durch die Dekrete der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 17. Januar 2000, vom 17. Mai 2004 und vom 11. Mai 2009, wird folgende Nummer 13 eingefügt:

“13. Artikel 9 des Krisendekrets vom 19. April 2010 sowie dessen Ausführungserlasse.”

Art. 11 - Artikel 3 des Dekrets der Wallonischen Region vom 16. Juli 1998 bezüglich der Bedingungen für die Zulassung und Bezuschussung der Eingliederungsbetriebe, aufgehoben durch das Programmdekret vom 23. Oktober 2000, wird in Kapitel II desselben Dekrets wie folgt wieder aufgenommen:

“Art. 3 - Der Minister kann unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Anträge auf Zulassung und Bezuschussung als Eingliederungsbetrieb genehmigen.”

KAPITEL 5 — UNTERRICHTSWESEN

Art. 12 - Artikel 2bis des Dekrets vom 5. Februar 1996 über die Kontrolle der Abwesenheit wegen Krankheit der Personalmitglieder der von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird die Wortfolge “der Kontrollleinrichtung” durch die Wortfolge “der Kontrollleinrichtung oder eines von der Regierung mit der Durchführung der Kontrolluntersuchungen beauftragten Arztes” ersetzt;

2. in § 2 Absatz 1 wird die Wortfolge “bei der Kontrollleinrichtung” durch die Wortfolge “bei der Kontrollleinrichtung oder bei einem von der Regierung mit der Durchführung der Kontrolluntersuchungen beauftragten Arzt” ersetzt;

3. in § 3 wird die Wortfolge "Die Kontrolleinrichtung" durch die Wortfolge "Die Kontrolleinrichtung oder ein von der Regierung mit der Durchführung der Kontrolluntersuchungen beauftragter Arzt" ersetzt.

Art. 13 - Artikel 4 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 1998, wird wie folgt ersetzt:

«Die Entscheidung des Kontrollarztes gilt als definitiv. Ein seitens des Personalmitglieds vor einer Gerichtsbarkeit eingelegerter Einspruch gegen die Entscheidung des Kontrollarztes hat keine aufschiebende Wirkung.»

Art. 14 - Artikel 5 Absatz 5 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 1998, ist aufgehoben.

Art. 15 - Artikel 48bis des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen, eingefügt durch das Dekret vom 17. Mai 2004, wird wie folgt ersetzt:

«Artikel 48.1 - Projekte in den Grundschulen

Für pädagogische Projekte erhält der Schulträger für alle seine Grundschulen zusammen entsprechend der Gesamtschülerzahl folgende Anzahl Stellen:

1. von 1 bis 599 Schülern: eine Viertelstelle,
2. von 600 bis 899 Schüler: zwei Viertelstellen,
3. von 900 bis 1 199 Schülern: drei Viertelstellen,
4. von 1 200 bis 1 499 Schülern: vier Viertelstellen,
5. von 1 500 bis 1 799 Schülern: fünf Viertelstellen.»

Art. 16 - In Artikel 68 § 3 desselben Dekrets wird die Wortfolge "in den Artikeln 69 und 70" durch die Wortfolge "in Artikel 70" ersetzt.

Art. 17 - Artikel 69 desselben Dekrets wird aufgehoben.

Art. 18 - In Artikel 70 § 1 Absatz 1 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird die Zahl "69" durch die Zahl "68" ersetzt.

Art. 19 - Artikel 71 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Artikel 71 - Verwendung

Der Unterricht in Religion kann von einem Primarschullehrer erteilt werden, wenn das Einverständnis des betreffenden Kultusträgers, falls es ihn gibt, des Schulträgers und des betreffenden Lehrers vorliegt.

Der Unterricht in nichtkonfessioneller Sittenlehre kann von einem Primarschullehrer mit dessen Einverständnis und dem des Schulträgers erteilt werden.

Die Unterrichtsstunden für Religion und nichtkonfessionelle Sittenlehre werden in der Niederlassung verwendet, deren Schülerzahl Anrecht auf diese Stunden gibt.»

Art. 20 - Artikel 105 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs wird wie folgt ersetzt:

«Artikel 105 - Regelung ab dem 1. September 2014

§ 1 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe I werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle I/A besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen oder im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach diesem Datum erstmalig in den Dienst treten.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle I/B besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle I/B/1 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei und weniger als drei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle I/D besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens drei Jahren aufweisen.

§ 2 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+ werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II+/A besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen oder im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach diesem Datum erstmalig in den Dienst treten.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+ werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II+/B besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+ werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II+/B/1 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei und weniger als drei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+ werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II+/D besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens drei Jahren aufweisen.

§ 3 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II/A besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen oder im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach diesem Datum erstmalig in den Dienst treten.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II/B besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II/B/1 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei und weniger als drei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II/B/2 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens drei und weniger als fünf Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle II/D besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens fünf Jahren aufweisen.

§ 4 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle III/A besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen oder im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach diesem Datum erstmalig in den Dienst treten.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle III/B besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als drei Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle III/B/1 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens drei und weniger als fünf Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle III/B/2 besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens fünf und weniger als sieben Jahren aufweisen.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden ab dem 1. September 2014 gemäß der Gehaltstabelle III/D besoldet, falls sie zum 1. September 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens sieben Jahren aufweisen.»

Art. 21 - Artikel 106 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«*Artikel 106 - Regelung für den Zeitraum vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014*

§ 1 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe I, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle I/C besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle I/C/1 besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei Jahren aufweisen, werden gemäß der Gehaltstabelle I/D besoldet.

§ 2 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle II+/C besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle II+/C/1 besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei Jahren aufweisen, werden gemäß der Gehaltstabelle II+/D besoldet.

§ 3 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe II, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle II/C besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als zwei Jahren aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle II/C/1 besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens zwei Jahren aufweisen, werden gemäß der Gehaltstabelle II/D besoldet.

§ 4 - Die Personalmitglieder der Diplomstufe III, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von weniger als einem Jahr aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle III/C besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens einem Jahr und weniger als drei Jahren aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle III/C/1 besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens drei und weniger als fünf Jahren aufweisen, werden während des Zeitraums dieses Dienstalters gemäß der Gehaltstabelle III/C/2 besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III, die im Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 ein finanzielles Dienstalter von mindestens fünf Jahren aufweisen, werden gemäß der Gehaltstabelle III/D besoldet.»

Art. 22 - Artikel 107 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«*Artikel 107 - Regelung für den Zeitraum vom 1. September 2009 bis zum 31. August 2013*

Vorliegende Regelung gilt für den Zeitraum vom 1. September 2009 bis zum 31. August 2013.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe I werden gemäß der Gehaltstabelle I/D besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II+ werden gemäß der Gehaltstabelle II+/D besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe II werden gemäß der Gehaltstabelle II/D besoldet.

Die Personalmitglieder der Diplomstufe III werden gemäß der Gehaltstabelle III/D besoldet.»

Art. 23 - In dasselbe Dekret, abgeändert durch die Dekrete vom 23. März 2009, 11. Mai 2009 und 25. Mai 2009, wird folgender Titel II.1, der die Artikel 111.1-111.5 umfasst, eingefügt:

«TITEL II.1 — DAS URLAUBSGELD FÜR DIE PERSONALMITGLIEDER DES UNTERRICHTSWESENS

Art. 111.1 - Anwendungsbereich.

Vorliegender Titel findet Anwendung auf:

1. die Personalmitglieder der Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert werden,
2. die subventionierten Personalmitglieder der Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft subventioniert werden.

Art. 111.2 - Begriffsbestimmungen.

Für die Anwendung des vorliegenden Titels versteht man unter:

1. Referenzjahr: das Jahr, das dem Jahr, in dem der Jahresurlaub gewährt wird, vorausgeht;
2. laufendes Jahr: das Jahr, in dem der Jahresurlaub gewährt wird;
3. Besoldung: die Entlohnung, das Gehalt oder die Entschädigung beziehungsweise Zulage, die anstelle der Besoldung oder des Gehalts gewährt wird, wobei Wohnungs- oder Ortszulage einbegriffen sind;
4. vollständiger Monat: der Monat, in dem sich die geleisteten Dienste von Beginn bis Ende erstrecken;
5. teilzeitige Dienste: Dienste, die keinen Stundenplan abdecken, den eine vollständige Tätigkeit in der Regel in Anspruch nimmt.

Art. 111.3 - Berechnung des Urlaubsgelds.

§ 1 - Die in Artikel 111.1 angeführten Personalmitglieder haben ein Recht auf Urlaubsgeld, das aufgrund folgender Formel berechnet wird:

$$\frac{B \times G \times P}{12}$$

G = indexierte Jahresbruttobesoldung, der auf der Grundlage des Betrags berechnet wird, der dem Personalmitglied für den Monat März des laufenden Jahres bei Vollzeitbeschäftigung zusteht. Bezieht das Personalmitglied im Monat März des laufenden Jahres keine Besoldung mehr, da es nicht mehr im Dienst ist, entspricht "G" der Jahresbruttobesoldung, die dem Personalmitglied für den letzten Monat des laufenden Jahres oder des Vorjahres zustand, in dem es im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätig war, multipliziert mit dem Index des Monats März des laufenden Jahres.

P = der Prozentsatz, der für die Personalmitglieder der verschiedenen Stufen wie folgt festgelegt ist:

1. für die Stufen IV und III: 92%
2. für die Stufe II: 92%
3. für die Stufe II+:
 - a) 80% in den Jahren 2010, 2011 und 2012
 - b) 85% ab dem Jahr 2013
4. für die Stufe I:
 - a) 75% in den Jahren 2010, 2011 und 2012
 - b) 80% ab dem Jahr 2013

B = Beschäftigungsverhältnis, das je nach Personalkategorie gemäß folgender Formel berechnet wird:

1. für die in den von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten bzw. subventionierten Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren definitiv ernannten bzw. eingestellten Personalmitglieder, die in den von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten bzw. subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren zeitweilig bezeichneten bzw. eingestellten Personalmitglieder sowie das vertraglich eingestellte Verwaltungs-, Unterhalts-, Fach- und Dienstleistungspersonal: $B = (T: 360) \times (S: V)$

T = Anzahl effektiv während des Referenzjahres geleisteter Tage, wobei ein vollständig geleisteter Monat 30 Tage umfasst und die Anzahl der effektiv während des Referenzjahres geleisteten Tage in keinem Fall 360 Tage überschreitet

S = effektiv erbrachte Wochenstundenanzahl

V = zu erbringende Wochenstundenanzahl bei einer Vollzeitbeschäftigung

2. für die in den von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten bzw. subventionierten Unterrichtseinrichtungen zeitweilig bezeichneten oder eingestellten Personalmitglieder: $B = (T: 300) \times (S: V)$

T = Anzahl effektiv während des Referenzjahres geleisteter Tage wobei ein vollständig geleisteter Monat 30 Tage umfasst und die Anzahl der effektiv während des Referenzjahres geleisteten Tage in keinem Fall 300 Tage überschreitet.

S = effektiv erbrachte Wochenstundenanzahl

V = zu erbringende Wochenstundenanzahl bei einer Vollzeitbeschäftigung

3. für die Jungdiplomierten: Bei einem Personalmitglied, das zum Ende des Referenzjahres noch keine 25 Jahre alt ist, wird auf dessen Antrag hin innerhalb des Referenzjahres ebenfalls die Zeitspanne vom 1. Januar bis zum Dienstantritt berücksichtigt, wenn es seinen Dienst spätestens am letzten Arbeitstag einer Zeitspanne von vier Monaten antritt, die dem Zeitpunkt folgt, an dem das Personalmitglied seine Studien, die Anrecht auf Kindergeld geben, beendet hat, oder die dem Zeitpunkt folgt, an dem der Lehrvertrag des Personalmitglieds endete. Der entsprechende Antrag ist bis spätestens 31. Mai des laufenden Jahres beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft einzureichen. Das Beschäftigungsverhältnis wird im Fall der Jungdiplomierten gemäß folgender Formel berechnet:

$$B = (T: Z) \times (S: V) \times ((Y + Z): 360)$$

T = Anzahl effektiv zwischen dem Dienstbeginn und der Änderung des Dienstverhältnisses geleisteter Tage, wobei ein vollständig geleisteter Monat 30 Tage umfasst und die Anzahl der effektiv während des Referenzzeitraums September bis Dezember geleisteten Tage in keinem Fall 120 Tage überschreitet.

Z = Anzahl effektiv geleisteter Tage zwischen dem 1. September und dem 31. Dezember des Referenzjahres, wobei ein vollständig geleisteter Monat 30 Tage umfasst und die Anzahl der effektiv während des Referenzzeitraums September bis Dezember geleisteten Tage in keinem Fall 120 Tage überschreitet

S = effektiv erbrachte Wochenstundenanzahl

V = zu erbringende Wochenstundenanzahl bei einer Vollzeitbeschäftigung

Y = Anzahl Tage zwischen dem 1. Januar des Referenzjahres und dem Dienstantritt des Personalmitglieds.

§ 2 - Bei der in § 1 angeführten Berechnung des Urlaubsgelds werden folgende Zeitspannen berücksichtigt:

1. die Zeitspannen, für die ganz oder teilweise eine Besoldung gewährt wird;
2. die Zeitspanne eines Elternschaftsurlaubs;
3. die Zeitspanne der Abwesenheit im Rahmen einer Geburt, wie in Artikel 39 des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 vorgesehen;
4. die Zeitspanne der Abwesenheit aufgrund einer konzertierten Arbeitsniederlegung;

5. die Zeitspanne, während der das Personalmitglied seinen Dienst nicht antreten konnte oder eine Aussetzung erfolgte aufgrund der am 30. April 1962 koordinierten Milizgesetze oder der koordinierten Gesetze vom 20. Februar 1980 über das Statut der Wehrdienstverweigerer, mit Ausnahme der Wiedereinberufung als Disziplinarmaßnahme.

§ 3 - Das in Anwendung von § 1 ermittelte Urlaubsgeld wird gegebenenfalls auf den höheren Eurocent aufgerundet.

§ 4 - Die Zuordnung der Personalmitglieder zu den in § 1 angeführten Stufen erfolgt in der Anlage III anhand der Dienstpostentabellen.

Art. 111.4 - Zeitpunkt der Auszahlung.

Die Auszahlung des Urlaubsgelds erfolgt im Monat Mai oder Juni des laufenden Jahres.

Art. 111.5 - Einbehaltung.

Auf das Bruttourlaubsgeld erfolgt eine Einbehaltung in Höhe von 13,07%.»

Art. 24 - Artikel 123 Absatz 4 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Der Artikel 106 tritt am 1. September 2013 in Kraft.»

Absatz 6 desselben Artikels wird wie folgt ersetzt:

«Der Artikel 105 tritt am 1. September 2014 in Kraft.»

Art. 25 - Die Anlage I desselben Dekrets wird durch die Anlage I des vorliegenden Dekrets ersetzt.

Art. 26 - In dasselbe Dekret wird die Anlage II des vorliegenden Dekrets als Anlage III eingefügt.

KAPITEL 6 — SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 27 - Artikel 93 Absatz 2 Buchstabe c) und Artikel 94 § 1 Absatz 5 des Programmgesetzes vom 30. Dezember 1988, eingefügt durch das Dekret vom 27. April 2009, sind aufgehoben.

Art. 28 - Der Erlass der Regierung vom 8. Januar 2004 über das Urlaubsgeld für die Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens und des subventionierten Unterrichtswesens, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 13. April 2006 und 19. Juni 2007, wird aufgehoben.

Art. 29 - Vorliegendes Dekret tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 2, der mit Wirkung vom 1. November 2009 in Kraft tritt.

ANLAGE I

Gehaltstabellen - Beträge in EUR Tabellen der Jahresklasse (24 Jahre)

I/D

- ab dem 1. September 2009

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 73,79

02 (1) × 698,04

11 (2) × 1.306,00

I/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

22.056,94 - 37.268,55

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/B

- ab dem 1. September 2014

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

I/B/1

- ab dem 1. September 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

ANLAGE I

I/A

- ab dem 1. September 2014

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

Tabellen der Jahresklasse (22 Jahre)**II+/D**

- ab dem 1. September 2009

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 56,52

02 (1) × 551,95

01 (2) × 905,30

01 (2) × 922,18

10 (2) × 923,20

II+/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

17.505,21 - 29.229,68

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/B

- ab dem 1. September 2014

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/B/1

- ab dem 1. September 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/A

- ab dem 1. September 2014

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II/D

- ab dem 1. September 2009

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 46,41

02 (1) × 529,92

01 (2) × 728,63

01 (2) × 729,34

10 (2) × 743,06

II/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

17.083,89 - 26.595,21

12 (2) × 792,61

II/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 483,50

12 (2) × 792,61

II/B

- ab dem 1. September 2014
17.083,89 - 26.595,21
01 (1) × 644,68
11 (2) × 738,88
01 (2) × 738,96

II/B/1

- ab dem 1. September 2014
16.600,39 - 26.595,21
01 (1) × 483,50
01 (1) × 644,68
11 (2) × 738,88
01 (2) × 738,96

II/B/2

- ab dem 1. September 2014
16.600,39 - 26.595,21
01 (1) × 46,41
01 (1) × 529,92
01 (1) × 551,85
11 (2) × 738,88
01 (2) × 738,96

II/A

- ab dem 1. September 2014
17.728,57 - 26.595,21
11 (2) × 738,88
01 (2) × 738,96

Tabellen der Jahresklasse (20 Jahre)**III/D**

- ab dem 1. September 2009
16.337,89 - 24.087,30
01 (1) × 0
01 (1) × 130,64
01 (1) × 303,00
13 (2) × 562,79

III/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014
16.813,75 - 24.087,30
12 (2) × 559,50
01 (2) × 559,55

III/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014
16.337,39 - 24.087,30
01 (1) × 476,36
12 (2) × 559,50
01 (2) × 559,55

III/C/2

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 bis 31. August 2014
16.337,39 - 24.087,30
01 (1) × 130,64
01 (2) × 345,72
12 (2) × 559,50
01 (2) × 559,55

III/B

- ab dem 1. September 2014
16.813,75 - 24.087,30
01 (1) × 634,48
12 (2) × 510,69
01 (2) × 510,79

III/B/1

- ab dem 1. September 2014
16.337,39 - 24.087,30
01 (1) × 476,36
01 (1) × 634,48
12 (2) × 510,69
01 (2) × 510,79

III/B/2

- ab dem 1. September 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 130,64

01 (1) × 303,00

01 (1) × 42,72

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/A

- ab dem 1. September 2014

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

ANLAGE II**ANLAGE III**

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
527	455	I
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	208/5	I
180	209/2	I
149	209/3	I
150	210/1	I

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
665	Dekret vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule	I
I/D	Dekret vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs	I
I/C	Dekret vom 21. April 2008	I
I/C/1	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B/1	Dekret vom 21. April 2008	I
I/A	Dekret vom 21. April 2008	I
322		II+
596		II+
171	206/2	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	109	II+
158	143	II+
337	316	II+
152	315	II+
345	211	II+
198	143	II+
162	145	II+
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+
148	209/1	II+
312	245	II+
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/C	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/C/1	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B/1	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/A	Dekret vom 21. April 2008	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II
191	144/1	II
157	143/1	II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II
151	015	II
II/D	Dekret vom 21. April 2008	II
II/C	Dekret vom 21. April 2008	II
II/C/1	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/1	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/2	Dekret vom 21. April 2008	II
II/A	Dekret vom 21. April 2008	II
964	ER (Regierungserlass) 13.02.2003	III
068	ER 13.02.2003	III
073	ER 13.02.2003	III
942	ER 13.02.2003	III
969	ER 13.02.2003	III
067	ER 13.02.2003	III
963	ER 13.02.2003	III
153		III
968	ER 13.02.2003	III
III/D	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C/1	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C/2	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B	Dekret vom 21. April 2008	III

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
III/B/1	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/2	Dekret vom 21. April 2008	III
III/A	Dekret vom 21. April 2008	III
371	Dekret vom 21. April 2008	IV
372	Dekret vom 21. April 2008	IV
373	Dekret vom 21. April 2008	IV
374	Dekret vom 21. April 2008	IV

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
Eupen, den 19. April 2010

K.-H. LAMBERTZ
Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden
O. PAASCH
Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung
Frau I. WEYKMANS
Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus
H. MOLLERS
Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

—————
Fußnote

Sitzungsperiode 2009-2010

Nummerierte Dokumente:

27 (2009-2010) Nr. 1 Entwurf + Addendum.

27 (2009-2010) Nr. 2 Abänderungsvorschläge + Erratum.

27 (2009-2010) Nr. 3 Bericht.

27 (2009-2010) Nr. 4 Gutachten des Staatsrats zu den Abänderungsvorschlägen I-III.

27 (2009-2010) Nr. 5 Zusatzbericht.

Ausführliche Berichte:

1. Februar 2010 Nr. 8 Diskussion und Abstimmung.

19. April 2010 Nr. 10

—————
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2010 — 1669

[2010/202453]

19 AVRIL 2010. — Décret de crise

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — MODIFICATION DU DECRET DU 25 MAI 2009 RELATIF AU REGLEMENT BUDGETAIRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Article 1^{er}. L'article 104 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone est complété par le § 3 rédigé comme suit :

« § 3. Si les subventions ou dotations liquidées pour une année déterminée ne sont pas étayées par des justificatifs véritables ou si les conditions de liquidation ne sont pas remplies, les sommes concernées peuvent être déduites des montants de l'année suivante. »

Art. 2. Dans le même décret, il est inséré un article 107.1 rédigé comme suit :

« Art. 107.1. *Disposition transitoire.*

Pour les subventions et dotations à liquider à charge du budget 2009, le Gouvernement peut, nonobstant toute disposition contraire, fixer les modalités de liquidation de manière à ce que la subvention ou dotation déterminée pour l'année budgétaire 2009 soit complètement liquidée pour le 31 décembre 2009 au plus tard. »

CHAPITRE 2. — MODIFICATION DU DECRET DU 9 MAI 1988 VISANT LA REPRISE DE CERTAINS MEMBRES DU PERSONNEL DE L'ŒUVRE NATIONALE DE L'ENFANCE ET PORTANT REGLEMENTATION DE L'HEBERGEMENT D'ENFANTS DE MOINS DE DOUZE ANS

Art. 3. L'intitulé du décret du 9 mai 1988 visant la reprise de certains membres du personnel de l'Œuvre nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de douze ans, modifié par le décret du 7 janvier 2002, est remplacé par ce qui suit :

« Décret relatif à l'accueil d'enfants de moins de douze ans et au Fonds pour les femmes enceintes en situation précaire et pour la protection d'enfants. »

Art. 4. L'article 6 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 6. Celui qui accueille un enfant de moins de 12 ans en violation des dispositions de l'article 4 est passible d'une amende de 26 à 100 EUR. »

Art. 5. Dans l'article 6bis du même décret, inséré par le décret du 21 janvier 1991, modifié par les décrets des 20 février 2006 et 25 juin 2007, les modifications suivantes sont apportées :

1° au § 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées :

a) aux alinéas 1^{er} et 2, les mots "Fonds pour la protection de la vie encore à naître" sont remplacés par les mots "Fonds pour les femmes enceintes en situation précaire et pour la protection d'enfants";

b) à l'alinéa 1^{er}, 3°, les mots "l'article 38 du décret du 20 mars 1995 concernant l'aide à la jeunesse" sont remplacés par les mots "les articles 32 et 33 du décret du 19 mai 2008 relatif à l'aide à la jeunesse et visant la mise en œuvre de mesures de protection de la jeunesse";

c) à l'alinéa 1^{er}, 4°, le nombre "25" est abrogé;

2° le § 2 est remplacé par ce qui suit :

« § 2. Les ressources du Fonds pour les femmes enceintes en situation précaire et pour la protection d'enfants peuvent être utilisées pour des personnes ayant leur domicile ou leur résidence habituelle en région de langue allemande aux fins suivantes :

1° octroi d'une aide directe ou de subsides remboursables ou non à des futures mères vivant des situations conflictuelles, afin de faciliter la poursuite de la grossesse, dans la mesure où des difficultés financières ont contribué à l'apparition de la situation conflictuelle;

2° prise en charge de frais encourus dans le cadre d'une adoption interne ou internationale;

3° prise en charge de dépenses spéciales et de dépenses pour des activités culturelles, sportives ou scolaires approuvées en application de l'article 25, § 1^{er}, du décret du 19 mai 2008 relatif à l'aide à la jeunesse et visant la mise en œuvre de mesures de protection de la jeunesse »;

3° l'article est complété par un § 3 rédigé comme suit :

« § 3. Le Gouvernement détermine la procédure de demande et les documents à introduire avec la demande. Il désigne les personnes qui disposent d'une compétence décisionnelle pour le Fonds.

Ces personnes peuvent, aux conditions fixées par le Gouvernement, subordonner à des obligations l'intervention ou la prise en charge des frais ou aides mentionnés au § 2, 1° à 3°. »

Art. 6. L'article 7 du même décret, inséré par le décret du 7 mai 1990 et modifié par le décret du 21 janvier 1991, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 7. Les personnes qui disposent d'une compétence décisionnelle pour le Fonds veillent au traitement confidentiel des données à caractère personnel. Ces données ne peuvent être transmises que moyennant l'accord écrit de la personne concernée par ces données et si c'est nécessaire pour l'octroi d'aides, la prise en charge de frais et le contrôle ou pour éviter les prestations qui font double emploi.

Au terme d'un délai de cinq ans suivant la dernière mesure d'aide, les documents à caractère personnel doivent être détruits, sauf disposition juridique contraire.

Moyennant le respect de la protection des données, toute personne qui dispose d'une compétence décisionnelle doit prouver, par un registre, l'utilisation aux fins prévues et le non dépassement du plafond annuel fixé par le Gouvernement. »

CHAPITRE 3. — MODIFICATION DU DECRET DU 15 DECEMBRE 2008 PORTANT FINANCEMENT DES COMMUNES ET DES CENTRES PUBLICS D'AIDE SOCIALE PAR LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Art. 7. L'article 3 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone est remplacé par ce qui suit :

« Art. 3. Montant de la dotation communale.

§ 1^{er}. La dotation communale pour l'année budgétaire 2010 est calculée comme suit : un montant de 15.687.832,53 EUR est adapté au taux d'évolution de l'année 2009 et majoré de 1.306.000 EUR. La somme ainsi obtenue est adaptée au taux d'évolution de l'année 2010 et est ensuite réduite de deux pour cent.

A partir de l'année budgétaire 2011, ce montant sera adapté annuellement au taux d'évolution.

En cas d'augmentation du montant de base de la dotation accordée par la Région wallonne à la Communauté germanophone en application des décrets de la Communauté germanophone du 1^{er} juin 2004 et de la Région wallonne du 27 mai 2004 relatifs à l'exercice, par la Communauté germanophone, de certaines compétences de la Région wallonne en matière de pouvoirs subordonnés, la dotation communale sera adaptée en conséquence.

§ 2. Pour l'année 2009, le taux d'évolution visé au § 1^{er} correspond au taux de croissance de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire 2009. A partir de 2010, ce taux d'évolution correspond au taux de croissance de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire concernée, majoré d'un pour cent.

Jusqu'à la fixation définitive de l'indice moyen des prix à la consommation pour une année budgétaire, l'adaptation des montants au taux de croissance estimé de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire en question s'effectue comme prévu au budget économique au sens de l'article 108, g), de la loi du 21 décembre 1994 portant des dispositions sociales et diverses.

§ 3. La dotation communale sera distribuée aux communes de la région de langue allemande via une dotation des recettes et une dotation des dépenses, conformément aux dispositions du présent décret. »

Art. 8. L'article 14, § 1^{er}, du même décret est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er}. La dotation d'aide sociale pour l'année budgétaire 2010 est calculée comme suit : un montant de 1.743.092,50 EUR est adapté au taux d'évolution visé à l'article 3, § 2, des années 2009 et 2010, et est ensuite réduit de deux pour cent.

A partir de l'année budgétaire 2011, ce montant est adapté annuellement au taux d'évolution visé à l'article 3, § 2. »

CHAPITRE 4. — EMPLOI

Art. 9. Dans les limites des moyens budgétaires disponibles à cette fin et selon les conditions fixées par le Gouvernement, un subside limité à une année peut être accordé aux sociétés commerciales et personnes physiques qui exercent une activité commerciale indépendante et ont leur siège d'exploitation ou une unité d'établissement en région de langue allemande pour engager des travailleurs qui sont

- 1° âgés de plus de 50 ans;
- 2° inscrits auprès de l'Office de l'Emploi comme demandeurs d'emploi non occupés;
- 3° titulaires au plus d'un certificat de fin d'études de l'enseignement secondaire supérieur.

Art. 10. L'article 1^{er} du décret de la Région wallonne du 5 février 1998 relatif à la surveillance et au contrôle des législations relatives à la politique de l'emploi, modifié par les décrets de la Communauté germanophone des 17 janvier 2000, 17 mai 2004 et 11 mai 2009, est complété par un 13° rédigé comme suit :

« 13° l'article 9 du décret de crise du 19 avril 2010 ainsi que ses arrêtés d'exécution. »

Art. 11. L'article 3 du décret de la Région wallonne du 16 juillet 1998 relatif aux conditions auxquelles les entreprises d'insertion sont agréées et subventionnées, abrogé par le décret-programme du 23 octobre 2000, est rétabli dans le chapitre II du même décret dans la rédaction suivante :

« Art. 3. Le Ministre peut, dans la limite des crédits budgétaires disponibles, approuver des demandes d'agrément et de subventionnement comme entreprise d'insertion. »

CHAPITRE 5. — ENSEIGNEMENT

Art. 12. Dans l'article 2*bis* du décret du 5 février 1996 relatif au contrôle des absences pour maladie des membres du personnel des établissements d'enseignement et centres P.M.S. organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone, inséré par le décret du 26 juin 2006, les modifications suivantes sont apportées :

1° au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots "de l'établissement de contrôle" sont remplacés par les mots "de l'établissement de contrôle ou d'un médecin chargé par le Gouvernement de mener les examens de contrôle";

2° au § 2, alinéa 1^{er}, les mots "à l'établissement de contrôle" sont remplacés par les mots "à l'établissement de contrôle ou à un médecin chargé par le Gouvernement de mener les examens de contrôle";

3° au § 3, les mots "L'établissement de contrôle" sont remplacés par "L'établissement de contrôle ou un médecin chargé par le Gouvernement de mener les examens de contrôle".

Art. 13. L'article 4 du même décret, modifié par le décret du 29 juin 1998, est remplacé par ce qui suit :

« La décision prise par le médecin contrôleur est définitive. Un recours judiciaire introduit par un membre du personnel contre la décision du médecin contrôleur n'est pas suspensif. »

Art. 14. L'article 5, alinéa 5, du même décret, inséré par le décret du 29 juin 1998, est abrogé.

Art. 15. L'article 48*bis* du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire, inséré par le décret du 17 mai 2004, est remplacé par ce qui suit :

« Article 48.1. Projets dans les écoles fondamentales.

Suivant le nombre total d'élèves, le pouvoir organisateur obtient - pour l'ensemble de ses écoles fondamentales - le nombre d'emplois suivant pour mener des projets pédagogiques :

- 1° de 1 à 599 élèves : 1/4 d'emploi;
- 2° de 600 à 899 élèves : 2/4 d'emploi;
- 3° de 900 à 1 199 élèves : 3/4 d'emploi;
- 4° de 1 200 à 1 499 élèves : 4/4 d'emploi;
- 5° de 1 500 à 1 799 élèves : 5/4 d'emploi. »

Art. 16. Dans l'article 68, § 3, du même décret, les mots "dans les articles 69 et 70" sont remplacés par les mots "dans l'article 70".

Art. 17. L'article 69 du même décret est abrogé.

Art. 18. Dans l'article 70, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, remplacé par le décret du 23 octobre 2000, le nombre "69" est remplacé par le nombre "68".

Art. 19. L'article 71 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 71. Utilisation.

Le cours de religion peut être dispensé par un instituteur primaire moyennant l'accord de l'autorité compétente pour le culte concerné, si elle existe, du pouvoir organisateur et de l'enseignant concerné.

Le cours de morale non confessionnelle peut être dispensé par un instituteur primaire moyennant son accord et celui du pouvoir organisateur.

Les périodes de cours de religion et de morale non confessionnelle sont utilisées dans l'implantation dont le nombre d'élèves donne droit à ces cours. »

Art. 20. L'article 105 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant est remplacé par ce qui suit :

« Article 105. Régime à partir du 1^{er} septembre 2014.

§ 1^{er}. A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau I sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/A s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de moins d'un an ou sont entrés pour la première fois en service dans l'enseignement en Communauté germanophone après cette date.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau I sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/B s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau I sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/B/1 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins et de trois ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau I sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/D s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de trois ans au moins.

§ 2. A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II+ sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/A s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de moins d'un an ou sont entrés pour la première fois en service dans l'enseignement en Communauté germanophone après cette date.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II+ sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/B s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II+ sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/B/1 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins et de trois ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II+ sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/D s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de trois ans au moins.

§ 3. A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/A s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de moins d'un an ou sont entrés pour la première fois en service dans l'enseignement en Communauté germanophone après cette date.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/B s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/B/1 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins et de trois ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/B/2 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de trois ans au moins et de cinq ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/D s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de cinq ans au moins.

§ 4 - A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/A s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de moins d'un an ou sont entrés pour la première fois en service dans l'enseignement en Communauté germanophone après cette date.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/B s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de trois ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/B/1 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de trois ans au moins et de cinq ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/B/2 s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de cinq ans au moins et de sept ans au plus.

A partir du 1^{er} septembre 2014, les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/D s'ils comptent au 1^{er} septembre 2014 une ancienneté pécuniaire de sept ans au moins. »

Art. 21. L'article 106 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Article 106. Régime pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014.

§ 1^{er}. Les membres du personnel de niveau I qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de moins d'un an sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/C pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau I qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/C/1 pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau I qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/D pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

§ 2. Les membres du personnel de niveau II+ qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de moins d'un an sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/C pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau II+ qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/C/1 pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau II+ qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/D pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

§ 3. Les membres du personnel de niveau II qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de moins d'un an sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/C pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau II qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de deux ans au plus sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/C/1 pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau II qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de deux ans au moins sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/D pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

§ 4. Les membres du personnel de niveau III qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de moins d'un an sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/C pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau III qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire d'un an au moins et de trois ans au plus sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/C/1 pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau III qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de trois ans au moins et de cinq ans au plus sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/C/2 pendant la période où ils comptent cette ancienneté.

Les membres du personnel de niveau III qui, dans la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014, comptent une ancienneté pécuniaire de cinq ans au moins sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/D pendant la période où ils comptent cette ancienneté. »

Art. 22. L'article 107 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Article 107. Régime pour la période allant du 1^{er} septembre 2009 au 31 août 2013.

Le présent régime vaut pour la période allant du 1^{er} septembre 2009 au 31 août 2013.

Les membres du personnel de niveau I sont rémunérés selon l'échelle de traitement I/D.

Les membres du personnel de niveau II+ sont rémunérés selon l'échelle de traitement II+/D.

Les membres du personnel de niveau II sont rémunérés selon l'échelle de traitement II/D.

Les membres du personnel de niveau III sont rémunérés selon l'échelle de traitement III/D. »

Art. 23. Dans le même décret, modifié par les décrets des 23 mars 2009, 11 mai 2009 et 25 mai 2009, il est inséré un Titre II.1 comportant les articles 111.1 à 111.5 :

« TITRE II.1. — LE PECULE DE VACANCES POUR LES MEMBRES DU PERSONNEL DE L'ENSEIGNEMENT

Art. 111.1. Champ d'application.

Le présent arrêté s'applique :

1° aux membres du personnel des établissements d'enseignement et des centres psycho-médico-sociaux organisés par la Communauté germanophone;

2° aux membres du personnel subsidiés des établissements d'enseignement et des centres psycho-médico-sociaux subventionnés par la Communauté germanophone.

Art. 111.2. Définitions.

Pour l'application du présent arrêté, l'on entend par :

1° année de référence : l'année précédant celle au cours de laquelle les vacances annuelles sont accordées;

2° année en cours : année au cours de laquelle les vacances annuelles sont accordées;

3° rémunération : la rémunération, le traitement, l'indemnité ou l'allocation tenant lieu de rémunération ou de traitement, y compris l'allocation de foyer ou de résidence;

4° mois complet : mois où les services prestés s'étendent du début à la fin;

5° prestations à temps partiel : prestations qui ne couvrent pas un horaire tel qu'il absorbe normalement une activité complète.

Art. 111.3. Calcul du pécule de vacances.

§ 1^{er}. Les membres du personnel visés à l'article 111.1 ont droit à un pécule de vacances calculé selon la formule suivante :

$$\frac{B \times G \times P}{12}$$

G = rémunération brute annuelle indexée, calculée sur la base du montant auquel a droit le membre du personnel pour le mois de mars de l'année en cours lors de prestations complètes. Si, au mois de mars de l'année en cours, le membre du personnel ne perçoit plus de rémunération parce qu'il n'est plus en activité de service, "G" correspond alors à la rémunération brute annuelle perçue par le membre du personnel le dernier mois de l'année en cours ou de l'année précédente où il était occupé dans l'enseignement en Communauté germanophone, multipliée par l'indice du mois de mars de l'année en cours.

P = pourcentage fixé comme suit pour les membres du personnel des différents niveaux :

1° pour les niveaux IV et III : 92 %

2° pour le niveau II : 92 %

3° pour le niveau II+

a) 80 % en 2010, 2011 et 2012

b) 85 % à partir de 2013

4° pour le niveau I

a) 75 % en 2010, 2011 et 2012

b) 80 % à partir de 2013.

B = Régime de travail par catégorie de personnel, calculé selon la formule suivante :

1° Pour les membres du personnel nommés ou engagés à titre définitif dans les établissements d'enseignement et les centres P.M.S. organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone, pour les membres du personnel désignés ou engagés à titre temporaire dans les centres P.M.S. organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone ainsi que pour les membres du personnel administratif, du personnel de maîtrise, des gens de métier et de service engagés dans les liens d'un contrat de travail :

$$B = (T : 360) \times (S : V)$$

T = le nombre de jours effectivement prestés au cours de l'année de référence, un mois complet comptant 30 jours et le nombre de jours effectivement prestés au cours de l'année de référence ne pouvant dépasser 360;

S = le nombre total d'heures effectivement prestées hebdomadairement;

V = le nombre d'heures à prester hebdomadairement pour un emploi à temps plein.

2° Pour les membres du personnel désignés ou engagés à titre temporaire dans les établissements d'enseignement organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone :

$$B = (T : 300) \times (S : V)$$

T = le nombre de jours effectivement prestés au cours de l'année de référence, un mois complet comptant 30 jours et le nombre de jours effectivement prestés au cours de l'année de référence ne pouvant dépasser 300;

S = le nombre total d'heures effectivement prestées hebdomadairement;

V = le nombre d'heures à prester hebdomadairement pour un emploi à temps plein.

3° Pour les jeunes diplômés :

Lorsqu'il s'agit d'un membre du personnel qui n'a pas encore atteint l'âge de 25 ans à la fin de l'année de référence, la période allant du 1^{er} janvier de l'année de référence à l'entrée en service est également prise en considération s'il prend son service au plus tard le dernier jour ouvrable d'une période de quatre mois qui suit la date à laquelle il a terminé des études ouvrant le droit aux allocations familiales ou la date à laquelle son contrat d'apprentissage a pris fin. Une demande allant dans ce sens sera introduite au plus tard le 31 mai de l'année en cours auprès du Ministère de la Communauté germanophone. Le régime de travail est calculé comme suit pour les jeunes diplômés :

$$B = (T : Z) \times (S : V) \times ((Y + Z) : 360)$$

T = le nombre de jours effectivement prestés entre l'entrée en service et la modification du lien de service, un mois complet comptant 30 jours et le nombre de jours effectivement prestés pendant la période de référence allant de septembre à décembre ne pouvant dépasser 120;

Z = le nombre de jours effectivement prestés entre le 1^{er} septembre et le 31 décembre de l'année de référence, un mois complet comptant 30 jours et le nombre de jours effectivement prestés pendant la période de référence allant de septembre à décembre ne pouvant dépasser 120;

S = le nombre total d'heures prestées hebdomadairement;

V = le nombre d'heures à prester hebdomadairement pour un emploi à temps plein;

Y = le nombre de jours entre le 1^{er} janvier de l'année de référence et l'entrée en service du membre du personnel.

§ 2. Sont prises en considération pour le calcul du pécule de vacances mentionné au § 1^{er} les périodes pendant lesquelles le membre du personnel :

1° a perçu une rémunération totale ou partielle;

2° a bénéficié d'un congé parental;

3° a été absent dans le cadre d'une naissance, tel que prévu à l'article 39 de la loi sur le travail du 16 mars 1971;

4° a été absent pour cessation concertée du travail;

5° n'a pu entrer en fonction ou a suspendu ses fonctions en vertu des lois sur la milice, coordonnées le 30 avril 1962, ou des lois portant le statut des objecteurs de conscience, coordonnées le 20 février 1980, à l'exclusion du rappel par mesure disciplinaire.

§ 3. Le pécule de vacances déterminé en application du § 1^{er} est, le cas échéant, arrondi au centime d'euro supérieur.

§ 4. Le classement des membres du personnel dans les niveaux mentionnés au § 1^{er} s'opère d'après l'annexe III par le biais des échelles des grades du personnel.

Art. 111.4. Moment de la liquidation.

Le pécule de vacances est liquidé en mai ou juin de l'année en cours.

Art. 111.5. Retenue.

Une retenue de 13,07 % est effectuée sur le montant brut du pécule de vacances. »

Art. 24. L'article 123, alinéa 4, du même décret est remplacé par ce qui suit :

« *L'article 106 entre en vigueur le 1^{er} septembre 2013.* »

L'alinéa 6 du même article est remplacé par ce qui suit :

« *L'article 105 entre en vigueur le 1^{er} septembre 2014.* »

Art. 25. L'annexe I^e du même décret est remplacée par l'annexe I^e du présent décret.

Art. 26. L'annexe II du présent décret est insérée comme annexe III dans le même décret.

CHAPITRE 6. — DISPOSITIONS FINALES

Art. 27. L'article 93, alinéa 2, c), et l'article 94, § 1^{er}, alinéa 5, de la loi-programme du 30 décembre 1988, insérés par le décret du 27 avril 2009, sont abrogés.

Art. 28. L'arrêté du Gouvernement du 8 janvier 2004 relatif au pécule de vacances octroyé aux membres du personnel de l'enseignement communautaire et de l'enseignement subventionné, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 13 avril 2006 et 19 juin 2007, est abrogé.

Art. 29. Le présent décret produit ses effets le 1^{er} janvier 2010, à l'exception de l'article 2, qui produit ses effets le 1^{er} novembre 2009.

ANNEXE I^eANNEXE I^e**Echelles de traitement - Montants en EUR****Barèmes de la classe d'âge (24 ans)****I/D**

- à partir du 1^{er} septembre 2009

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 73,79

02 (1) × 698,04

11 (2) × 1.306,00

I/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

22.056,94 - 37.268,55

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/B

- à partir du 1^{er} septembre 2014

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

I/B/1

- à partir du 1^{er} septembre 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

I/A

- à partir du 1^{er} septembre 2014

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

Barèmes de la classe d'âge (22 ans)**II+/D**

- à partir du 1^{er} septembre 2009

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 56,52

02 (1) × 551,95

01 (2) × 905,30

01 (2) × 922,18

10 (2) × 923,20

II+/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

17.505,21 - 29.229,68

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/B

- à partir du 1^{er} septembre 2014

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/B/1

- à partir du 1^{er} septembre 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/A

- à partir du 1^{er} septembre 2014

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II/D

- à partir du 1^{er} septembre 2009

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 46,41

02 (1) × 529,92

01 (2) × 728,63

01 (2) × 729,34

10 (2) × 743,06

II/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

17.083,89 - 26.595,21

12 (2) × 792,61

II/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 483,50

12 (2) × 792,61

II/B

- à partir du 1^{er} septembre 2014

17.083,89 - 26.595,21

01 (1) × 644,68

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/B/1

- à partir du 1^{er} septembre 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 483,50

01 (1) × 644,68

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/B/2

- à partir du 1^{er} septembre 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 46,41

01 (1) × 529,92

01 (1) × 551,85

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/A

- à partir du 1^{er} septembre 2014

17.728,57 - 26.595,21

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

Barèmes de la classe d'âge (20 ans)**III/D**

- à partir du 1^{er} septembre 2009

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) × 0

01 (1) × 130,64

01 (1) × 303,00

13 (2) × 562,79

III/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

16.813,75 - 24.087,30

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 476,36

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/C/2

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 août 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 130,64

01 (2) × 345,72

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/B

- à partir du 1^{er} septembre 2014

16.813,75 - 24.087,30

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/B/1

à partir du 1^{er} septembre 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 476,36

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/B/2

- à partir du 1^{er} septembre 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 130,64

01 (1) × 303,00

01 (1) × 42,72

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/A

- à partir du 1^{er} septembre 2014

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

ANNEXE II

ANNEXE III

Barème	Code arrêté	Niveau
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
527	455	I
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	208/5	I
180	209/2	I
149	209/3	I
150	210/1	I
665	Décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome	I
I/D	Décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant	I
I/C	Décret du 21 avril 2008	I
I/C/1	Décret du 21 avril 2008	I
I/B	Décret du 21 avril 2008	I
I/B/1	Décret du 21 avril 2008	I
I/A	Décret du 21 avril 2008	I
322		II+
596		II+
171	206/2	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	109	II+
158	143	II+
337	316	II+
152	315	II+
345	211	II+
198	143	II+
162	145	II+
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+
148	209/1	II+
312	245	II+

Barème	Code arrêté	Niveau
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	Décret du 21 avril 2008	II+
II+/C	Décret du 21 avril 2008	II+
II+/C/1	Décret du 21 avril 2008	II+
II+/B	Décret du 21 avril 2008	II+
II+/B/1	Décret du 21 avril 2008	II+
II+/A	Décret du 21 avril 2008	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II
191	144/1	II
157	143/1	II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II
151	015	II
II/D	Décret du 21 avril 2008	II
II/C	Décret du 21 avril 2008	II
II/C/1	Décret du 21 avril 2008	II

Barème	Code arrêté	Niveau
II/B	Décret du 21 avril 2008	II
II/B/1	Décret du 21 avril 2008	II
II/B/2	Décret du 21 avril 2008	II
II/A	Décret du 21 avril 2008	II
964	Arrêté du Gouvernement (AG) 13.02.2003	III
068	AG 13.02.2003	III
073	AG 13.02.2003	III
942	AG 13.02.2003	III
969	AG 13.02.2003	III
067	AG 13.02.2003	III
963	AG 13.02.2003	III
153		III
968	AG 13.02.2003	III
III/D	Décret du 21 avril 2008	III
III/C	Décret du 21 avril 2008	III
III/C/1	Décret du 21 avril 2008	III
III/C/2	Décret du 21 avril 2008	III
III/B	Décret du 21 avril 2008	III
III/B/1	Décret du 21 avril 2008	III
III/B/2	Décret du 21 avril 2008	III
III/A	Décret du 21 avril 2008	III
371	Décret du 21 avril 2008	IV
372	Décret du 21 avril 2008	IV
373	Décret du 21 avril 2008	IV
374	Décret du 21 avril 2008	IV

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 19 avril 2010.

K.-H. LAMBERTZ,
Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux

O. PAASCH,
Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi

Mme I. WEYKMANS,
Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme

H. MOLLERS,
Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

—
Note

Session 2009-2010.

Documents parlementaires :

27 (2009-2010), n° 1. Projet + Addendum.

27(2009-2010), n° 2. Propositions d'amendement + Erratum.

27(2009-2010), n° 3. Rapport.

27(2009-2010), n° 4. Avis du Conseil d'Etat sur les propositions d'amendement I-III.

27(2009-2010), n° 5. Rapport supplémentaire.

Comptes rendus intégraux :

1^{er} février 2010, n° 8.

19 avril 2010, n° 10. Discussion et vote.

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2010 — 1669

[2010/202453]

19 APRIL 2010. — Crisisdecreet

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heet aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK 1. — *WIJZIGING VAN HET DECREET VAN 25 MEI 2009
HOUDENDE HET FINANCIËEL REGLEMENT VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP*

Artikel 1. Artikel 104 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap wordt aangevuld met een § 3, luidende :

« § 3. Worden de voor een bepaald jaar uitbetaalde toelagen of dotaties niet waarheidsgetrouw gestaafd of wordt er niet aan de uitbetalingsvoorwaarden voldaan, dan kunnen de betrokken bedragen van de bedragen van het volgende jaar worden afgetrokken. »

Art. 2. In hetzelfde decreet wordt een artikel 107.1 ingevoegd, luidende :

« Art. 107.1. *Overgangsbepaling.*

Niettegenstaande elke strijdige bepaling kan de Regering voor de toelagen en dotaties die ten laste van de begroting 2009 moeten worden uitbetaald, de uitbetalingsmodaliteiten zodanig vastleggen dat de voor het begrotingsjaar 2009 bepaalde toelage of dotatie ten laatste op 31 december 2009 volledig zal worden uitbetaald. »

HOOFDSTUK 2. — *WIJZIGING VAN HET DECREET VAN 9 MEI 1988 TOT OVERNAME VAN SOMMIGE
PERSONEELSLEDEN VAN HET NATIONAAL WERK VOOR KINDERWELZIJN EN TOT REGELING VAN HET
HERBERGEN VAN KINDEREN TOT TWAALF JAAR*

Art. 3. Het opschrift van het decreet van 9 mei 1988 tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn en tot regeling van het herbergen van kinderen tot twaalf jaar, gewijzigd bij het decreet van 7 januari 2002, wordt vervangen als volgt :

« Decreet betreffende de opvang van kinderen tot twaalf jaar en het Fonds voor zwangere vrouwen in noodsituatie en voor kindbescherming ».

Art. 4. Artikel 6 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« Art. 6. Aan wie tegen de bepalingen van artikel 4 een kind onder twaalf jaar herbergt, wordt een boete tussen 26 en 100 EUR opgelegd. »

Art. 5. In artikel *6bis* van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 januari 1991 en gewijzigd bij de decreten van 20 februari 2006 en 25 juni 2007, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in § 1 worden de volgende wijzigingen aangebracht :

a) in leden 1 en 2, worden de woorden "Fonds tot bescherming van het ongeboren leven" vervangen door de woorden "Fonds voor zwangere vrouwen in noodsituatie en voor kindbescherming";

b) in lid 1, 3°, worden de woorden "van artikel 38 van het decreet van 20 maart 1995 over jeugdbijstand" vervangen door de woorden "van de artikelen 32 en 33 van het decreet van 19 mei 2008 over de jeugdbijstand en houdende omzetting van maatregelen inzake jeugdbescherming";

c) in lid 1, 4°, wordt het aantal "25" opgeheven;

2° § 2 wordt vervangen als volgt :

« § 2. De middelen van het Fonds voor zwangere vrouwen in noodsituatie en voor kindbescherming mogen ten gunste van personen die hun woonplaats of hun gewone verblijfplaats in het Duitse taalgebied hebben, voor volgende doeleinden worden gebruikt :

1° een rechtstreekse of als al dan niet invorderbare toelagen verleende hulp aan aanstaande in een conflictsituatie verkerende moeders om het vervolg van de zwangerschap te vergemakkelijken, voor zover financiële behoeften ertoe hebben bijgedragen het conflict te laten optreden;

2° de overname van kosten die in het kader van een interne of internationale adoptie ontstaan;

3° de overname van buitengewone lasten en uitgaven voor culturele, sport- en schoolactiviteiten die met toepassing van artikel 25, § 1, van het decreet van 19 mei 2008 over de jeugdbijstand en houdende omzetting van maatregelen inzake jeugdbescherming zijn goedgekeurd. »;

3° het artikel wordt aangevuld met een § 3, luidende :

« § 3. De Regering bepaalt de aanvraagprocedure en de documenten die samen met de aanvraag moeten worden ingediend. Zij wijst de personen aan die voor het Fonds over een beslissingsbevoegdheid beschikken.

Die personen mogen de tussenkomst of de overname van de onder § 2, 1° tot 3°, vermelde kosten of hulpverleningen aan verplichtingen onderwerpen, en dit onder de door de Regering bepaalde voorwaarden. »

Art. 6. Artikel 7 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 7 mei 1990 en gewijzigd bij het decreet van 21 januari 1991, wordt vervangen als volgt :

« De personen die voor het Fonds over een beslissingsbevoegdheid beschikken, zorgen voor een vertrouwelijke behandeling van de persoonsgegevens. Deze gegevens mogen slechts worden meegedeeld mits toestemming van de door deze gegevens betrokken persoon en indien het voor het verlenen van een hulp, de overname van kosten of de controle noodzakelijk is of om "dubbele" dienstverleningen te vermijden.

Behoudens tegenstrijdige rechtsbepaling moeten documenten met persoonsgegevens vijf jaar na de laatste hulpmaatregel worden vernietigd.

Mits inachtneming van de gegevensbescherming moet elke persoon die over een beslissingsbevoegdheid beschikt, door een register bewijzen dat de gegevens voor de bepaalde doeleinden gebruikt werden en dat het door de Regering vastgelegd jaarlijks maximumbedrag niet overschreden werd. »

HOOFDSTUK 3. — WIJZIGING VAN HET DECREET VAN 15 DECEMBER 2008 BETREFFENDE DE FINANCIERING VAN DE GEMEENTEN EN VAN DE OPENBARE CENTRA VOOR MAATSCHAPPELIJK WELZIJN DOOR DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Art. 7. Artikel 3 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap wordt vervangen als volgt :

« Art. 3. *Bedrag van de gemeentedotatie.*

§ 1. De gemeentedotatie voor het begrotingsjaar 2010 wordt als volgt berekend : een bedrag van 15.687.832,53 EUR wordt aan het groeipercentage van het jaar 2009 aangepast en met 1.306.000 EUR verhoogd. De zo gekregen som wordt aan het groeipercentage van het jaar 2010 aangepast en dan met twee percent verminderd.

Vanaf het jaar 2011 wordt dit bedrag jaarlijks aan het groeipercentage aangepast.

Bij een verhoging van het basisbedrag van de dotatie die door het Waalse Gewest aan de Duitstalige Gemeenschap wordt toegekend in uitvoering van de decreten van de Duitstalige Gemeenschap van 1 juni 2004 en van het Waalse Gewest van 27 mei 2004 betreffende de uitoefening van bepaalde bevoegdheden van het Waalse Gewest inzake ondergeschikte besturen door de Duitstalige Gemeenschap wordt de gemeentedotatie dienovereenkomstig aangepast.

§ 2. Voor het jaar 2009 stemt het in § 1 vermeld groeipercentage overeen met het groeipercentage van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen voor het begrotingsjaar 2009. Vanaf 2010 stemt dit groeipercentage overeen met het groeipercentage van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen voor het betrokken begrotingsjaar.

Totdat het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen voor een bepaald begrotingsjaar wordt vastgelegd, vindt de aanpassing van de bedragen aan het geschatte groeipercentage van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen voor het betrokken begrotingsjaar zoals bepaald in de economische begroting in de zin van artikel 108, g) van de wet van 21 december 1994 houdende sociale en diverse bepalingen.

§ 3. De gemeentedotatie wordt door middel van een ontvangstendotatie en een uitgavendotatie volgens de bepalingen van voorliggend decreet onder de gemeenten van het Duitse taalgebied verdeeld. »

Art. 8. Artikel 14, § 1 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« § 1. Voor het begrotingsjaar 2010 wordt de dotatie voor sociale zorg als volgt berekend : een bedrag van 1.743.092,50 EUR wordt aan het in artikel 3, § 2, vermelde groeipercentage voor de jaren 2009 en 2010 aangepast en dan met twee percent verminderd.

Vanaf het begrotingsjaar 2011 wordt dit bedrag jaarlijks aan het in artikel 3, § 2, vermelde groeipercentage aangepast. »

HOOFDSTUK 4. — TEWERKSTELLING

Art. 9. Onder de door de Regering vastgelegde voorwaarden en binnen de perken van de te dien einde beschikbare begrotingsmiddelen kan aan de handelsvennootschappen en natuurlijke personen die een zelfstandige handelsactiviteit uitoefenen en hun bedrijfszetel of een vestigingseenheid in het Duitse taalgebied hebben, een tot één jaar beperkte toelage worden verleend om werknemers aan te stellen die

1° ouder zijn als 50 jaar;

2° bij de Dienst voor arbeidsbemiddeling als niet tewerkgestelde werkzoekenden ingeschreven zijn;

3° ten hoogste houder zijn van een getuigschrift van hoger secundair onderwijs.

Art. 10. Artikel 1 van het decreet van het Waalse Gewest van 5 februari 1998 houdende toezicht en controle op de naleving van de wetgeving betreffende het tewerkstellingsbeleid, gewijzigd bij de decreten van de Duitstalige Gemeenschap van 17 februari 2000, 17 mei 2004 en 11 mei 2009, wordt aangevuld met de bepaling onder 13°, luidende :

« 13° artikel 9 van het crisisdecreet van 19 april 2010 alsmede de uitvoeringsbesluiten ervan. »

Art. 11. Artikel 3 van het decreet van het Waalse Gewest van 16 juli 1998 betreffende de voorwaarden waaronder de inschakelingsbedrijven worden erkend en gesubsidieerd, opgeheven bij het programmadecreet van 23 oktober 2000, wordt in hoofdstuk II van hetzelfde decreet hersteld als volgt :

« Art. 3. Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen kan de Minister aanvragen om erkenning en subsidiëring als inschakelingsbedrijf goedkeuren. »

HOOFDSTUK 5. — ONDERWIJS

Art. 12. In artikel 2*bis* van het decreet van 5 februari 1996 betreffende de controle van de afwezigheden wegens ziekte voor de personeelsleden van de door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinrichtingen en PMS-centra, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2006, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in § 1, lid 1, worden de woorden "van de controle-inrichting" vervangen door de woorden "van de controle-inrichting of van een arts die door de Regering ermee belast wordt de controleonderzoeken uit te voeren";

2° in § 2, lid 1, worden de woorden "bij de controle-inrichting telefonisch te melden." vervangen door de woorden "telefonisch te melden, bij de controle-inrichting of bij een arts die door de Regering ermee belast wordt de controleonderzoeken uit te voeren.";

3° in § 3 worden de woorden "De controle-inrichting" vervangen door de woorden "De controle-inrichting of een arts die door de Regering ermee belast wordt de controleonderzoeken uit te voeren".

Art. 13. Artikel 4 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 29 juni 1998n wordt vervangen als volgt :

« De beslissing van de controlearts geldt als definitief. Een beroep tegen de beslissing van de controlearts, ingediend door het personeelslid vóór het gerecht, is niet opschortend. »

Art. 14. Artikel 5, lid 5, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 1998, wordt opgeheven.

Art. 15. Artikel 48*bis* van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs, ingevoegd bij het decreet van 17 mei 2004, wordt vervangen als volgt :

« Artikel 48.1. *Projecten in de basisscholen.*

Voor pedagogische projecten verkrijgt de inrichtende macht, voor al haar basisscholen en naargelang het totaal aantal leerlingen, het volgende aantal betrekkingen :

- 1° van 1 tot 599 leerlingen : 1/4 betrekking;
- 2° van 600 tot 899 leerlingen : 2/4 betrekking;
- 3° van 900 tot 1 199 leerlingen : 3/4 betrekking;
- 4° van 1 200 tot 1 499 leerlingen : 4/4 betrekking;
- 5° van 1 500 tot 1 799 leerlingen : 5/4 betrekking. »

Art. 16. In artikel 68, § 3, van hetzelfde decreet worden de woorden "in de artikelen 69 en 70" vervangen door de woorden "in artikel 70".

Art. 17. Artikel 69 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Art. 18. In artikel 70, § 1, lid 1, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt het aantal "69" vervangen door het aantal "68".

Art. 19. Artikel 71 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« *Artikel 71. Aanwending.*

De cursus godsdienst kan door een onderwijzer verstrekt worden, voor zover de bevoegde instantie van de betrokken eredienst, indien zo'n instantie bestaat, de inrichtende macht en de betrokken onderwijzer ermee akkoord gaan.

De cursus niet-confessionele zedenleer kan door een onderwijzer verstrekt worden, voor zover hij en de inrichtende macht ermee akkoord gaan.

De lestijden godsdienst en niet-confessionele zedenleer worden aangewend in de vestiging waarvan het aantal leerlingen recht geeft op deze cursussen. »

Art. 20. Artikel 105 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep wordt vervangen als volgt :

« *Artikel 105. Regeling vanaf 1 september 2014.*

§ 1. Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau I volgens de weddeschaal I/A bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen of na deze datum voor het eerst in het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap in dienst treden.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau I volgens de weddeschaal I/B bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau I volgens de weddeschaal I/B/1 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee en minder dan drie jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau I volgens de weddeschaal I/D bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste drie jaar tellen.

§ 2. Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II+ volgens de weddeschaal II+/A bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen of na deze datum voor het eerst in het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap in dienst treden.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II+ volgens de weddeschaal II+/B bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II+ volgens de weddeschaal II+/B/1 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee en minder dan drie jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II+ volgens de weddeschaal II+/D bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste drie jaar tellen.

§ 3. Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II volgens de weddeschaal II/A bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen of na deze datum voor het eerst in het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap in dienst treden.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II volgens de weddeschaal II/B bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II volgens de weddeschaal II/B/1 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee en minder dan drie jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II volgens de weddeschaal II/B/2 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste drie en minder dan vijf jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau II volgens de weddeschaal II/D bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste vijf jaar tellen.

§ 4. Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau III volgens de weddeschaal III/A bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen of na deze datum voor het eerst in het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap in dienst treden.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau III volgens de weddeschaal III/B bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan drie jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau III volgens de weddeschaal III/B/1 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee en minder dan vijf jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau III volgens de weddeschaal III/B/2 bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste drie en minder dan zeven jaar tellen.

Vanaf 1 september 2014 worden de personeelsleden van het diplomaniveau III volgens de weddeschaal III/D bezoldigd, als ze op 1 september 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste zeven jaar tellen. »

Art. 21. Artikel 106 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« *Artikel 106. Regeling voor de periode van 1 september 2013 tot 31 augustus 2014.*

§ 1. De personeelsleden van het diplomaniveau I die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal I/C bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau I die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal I/C/1 bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau I die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal I/D bezoldigd.

§ 2. De personeelsleden van het diplomaniveau II+ die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II+/C bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II+ die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II+/C/1 bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II+ die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II+/D bezoldigd.

§ 3. De personeelsleden van het diplomaniveau II die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II/C bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II/C/1 bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste twee jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal II/D bezoldigd.

§ 4. De personeelsleden van het diplomaniveau III die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van minder dan één jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal III/C bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau III die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste één en minder dan drie jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal III/C/1 bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau III die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste drie en minder dan vijf jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal III/C/2 bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau III die tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014 een geldelijke dienstanciënniteit van ten minste vijf jaar tellen, worden tijdens deze periode volgens de weddeschaal III/D bezoldigd. »

Art. 22. Artikel 107 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« *Artikel 107. Regeling voor de periode van 1 september 2009 tot 31 augustus 2013.*

Voorliggende regeling geldt voor de periode van 1 september 2009 tot en met 31 augustus 2013.

De personeelsleden van het diplomaniveau I worden volgens de weddeschaal I/D bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II+ worden volgens de weddeschaal II+/D bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau II worden volgens de weddeschaal II/D bezoldigd.

De personeelsleden van het diplomaniveau III worden volgens de weddeschaal III/D bezoldigd. »

Art. 23. In hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 23 maart 2009, 11 mei 2009 en 25 mei 2009 wordt een titel II.1 ingevoegd die de artikelen 111.1 à 111.5 bevat, luidende :

« TITEL I. — VAKANTIEGELD VOOR DE PERSONEELSLEDEN VAN HET ONDERWIJS

Art. 111.1. Toepassingsgebied.

Voorliggend besluit is toepasselijk op

1° de personeelsleden van de onderwijsinrichtingen en psycho-medisch-sociale centra die door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd worden;

2° de gesubsidieerde personeelsleden van de onderwijsinrichtingen en psycho-medisch-sociale centra die door de Duitstalige Gemeenschap gesubsidieerd worden.

Art. 111.2. Definities.

Voor de toepassing van voorliggend besluit dient te worden verstaan onder :

1° referentiejaar : het jaar vóór het jaar waarin de jaarlijkse vakanties toegekend worden;

2° lopend jaar : het jaar waarin de jaarlijkse vakanties toegekend worden;

3° bezoldiging : de bezoldiging, de wedde, de vergoeding of de met de bezoldiging of wedde gelijkgestelde toelage, de haard- of standplaatstoelage inbegrepen;

4° volledige maand : maand waar de gepresteerde diensten van het begin tot het einde van de maand lopen;

5° deeltijdse prestaties : prestaties waarvan de uurregeling een normale beroepsactiviteit niet volkomen in beslag neemt.

Art. 111.3. Berekening van het vakantiegeld.

§ 1. De personeelsleden vermeld in artikel 111.1 hebben recht op een vakantiegeld, berekend op grond van de volgende formule :

$$\frac{B \times G \times P}{12}$$

G = geïndexeerde brutojaarbezoldiging van het personeelslid voor de maand maart van het lopende jaar bij voltijdse betrekking. Verkrijgt het personeelslid in de maand maart van het lopende jaar geen bezoldiging meer omdat het niet meer in actieve dienst is, dan stemt "G" overeen met de brutojaarbezoldiging die het personeelslid heeft verkregen voor de laatste maand van het lopende jaar of van het voorafgaande jaar waar het in de Duitstalige Gemeenschap in het onderwijs werkte, vermenigvuldigd met het indexcijfer van de maand maart van het lopende jaar.

P = percentage dat voor de personeelsleden van de verschillende niveaus als volgt is vastgelegd :

1° voor de niveaus IV en III : 92 %

2° voor het niveau II : 92 %

3° voor het niveau II+

a) 80 % in 2010, 2011 en 2012

b) 85 % vanaf 2013

4° voor het niveau I

a) 75 % in 2010, 2011 en 2012

b) 80 % vanaf 2013.

B = arbeidstijdregeling berekend per personeelscategorie op grond van de volgende formule :

1° Voor de vastbenoemde of definitief aangestelde personeelsleden van door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinstellingen of PMS-centra, de tijdelijk aangewezen en tijdelijk aangestelde personeelsleden van de door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde PMS-centra, alsmede de contractuele leden van het administratief personeel, van het meesters-, vak- en dienstpersoneel :

$$B = (T : 360) \times (S : V)$$

T = aantal tijdens het referentiejaar effectief gepresteerde dagen, waarbij een volledige maand 30 dagen telt en het aantal tijdens het referentiejaar effectief gepresteerde dagen in geen geval meer dan 360 beloopt

S = aantal uren die per week effectief gepresteerd worden

V = aantal uren die bij voltijdse betrekking per week moeten worden gepresteerd

2° Voor de tijdelijk aangewezen of aangestelde personeelsleden van door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinstellingen :

$$B = (T : 300) \times (S : V)$$

T = aantal tijdens het referentiejaar effectief gepresteerde dagen, waarbij een volledige maand 30 dagen telt en het aantal tijdens het referentiejaar effectief gepresteerde dagen in geen geval meer dan 300 beloopt

S = aantal uren die per week effectief gepresteerd worden

V = aantal uren die bij voltijdse betrekking per week moeten worden gepresteerd

3° Voor de jonggediplomeerden :

Gaat het om een personeelslid dat op het einde van het referentiejaar nog geen 25 jaar oud is, dan wordt de periode tussen 1 januari van het referentiejaar en de indiensttreding eveneens in aanmerking genomen, indien het personeelslid uiterlijk in dienst is getreden op de laatste werkdag van de vier maanden volgend op de datum waarop het studies heeft beëindigd die het recht op kinderbeijslag openen of op de datum waarop zijn leerovereenkomst een einde heeft genomen, en erom verzoekt in de loop van het referentiejaar. Dit verzoek moet ten laatste op 31 mei van het lopende jaar bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap worden ingediend. Voor de jonggediplomeerden wordt de arbeidstijdregeling op grond van de volgende formule berekend :

$$B = (T : Z) \times (S : V) \times ((Y + Z) : 360)$$

T = aantal tussen de indiensttreding en de wijziging van het dienstverband effectief gepresteerde dagen, waarbij een volledige maand 30 dagen telt en het aantal tijdens de referentieperiode, t.w. tussen september en december, effectief gepresteerde dagen in geen geval meer dan 120 beloopt

Z = aantal tussen 1 september en 31 december van het referentiejaar effectief gepresteerde dagen, waarbij een volledige maand 30 dagen telt en het aantal tijdens de referentieperiode, t.w. tussen september en december, effectief gepresteerde dagen in geen geval meer dan 120 beloopt

S = aantal uren die per week effectief gepresteerd worden

V = aantal uren die bij voltijdse betrekking per week moeten worden gepresteerd

Y = aantal dagen tussen 1 januari van het referentiejaar en de indiensttreding van het personeelslid

§ 2. Voor de in § 1 vermelde berekening van het vakantiegeld worden in aanmerking genomen de perioden gedurende welke het personeelslid :

1° zijn bezoldiging geheel of gedeeltelijk heeft genoten;

2° met ouderschapsverlof was;

3° afwezig is geweest in het kader van een geboorte, zoals bepaald in artikel 39 van de arbeidswet van 16 maart 1971;

4° afwezig is geweest wegens georganiseerde werkonderbreking;

5° niet in dienst kon treden of zijn ambtsverrichtingen heeft geschorst krachtens de dienstplichtwetten, gecoördineerd op 30 april 1962, of krachtens de wetten houdende het statuut van de gewetensbezwaarden, gecoördineerd op 20 februari 1980, met uitsluiting van de wederoproeping om tuchtredden.

§ 3. Het vakantiegeld bepaald met toepassing van § 1 wordt desgevallend naar de hogere eurocent afgerond.

§ 4. De klassering van de personeelsleden in de niveaus vermeld in § 1 gebeurt volgens de bijlage III door middel van de weddeschalen verbonden aan de graden van het personeel.

Art. 111.4. Tijdstip van de uitbetaling.

Het vakantiegeld wordt in mei of juni van het lopende jaar uitbetaald.

Art. 111.5. Inhouding.

Op het brutobedrag van het vakantiegeld wordt 13,07 % ingehouden. »

Art. 24. Artikel 123, lid 4, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« Artikel 106 treedt in werking op 1 september 2013. »

Lid 6 van hetzelfde artikel wordt vervangen als volgt :

« Artikel 105 treedt in werking op 1 september 2014. »

Art. 25. De bijlage I van hetzelfde decreet wordt vervangen door de bijlage I bij voorliggend decreet.

Art. 26. In hetzelfde decreet wordt een bijlage III ingevoegd die als bijlage I is gevoegd bij dit decreet.

HOOFDSTUK 6. — *SLOTBEPALINGEN*

Art. 27. De artikelen 93, lid 2, *c)*, en 94, § 1, lid 5, van de programmawet van 30 december 1988, ingevoegd bij het decreet van 27 april 2009, worden opgeheven.

Art. 28. Het besluit van de Regering van 8 januari 2004 betreffende het vakantiegeld toegekend aan de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs en van het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 13 april 2006 en 19 juni 2007, wordt opgeheven.

Art. 29. Voorliggend decreet heeft uitwerking op 1 januari 2010 met uitzondering van artikel 2, dat uitwerking heeft op 1 november 2009.

BIJLAGE I

BIJLAGE I

Weddeschalen - Bedragen in EUR

Weddeschalen van de leeftijdsklasse (24 jaar)

I/D

- vanaf 1 september 2009

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 73,79

02 (1) × 698,04

11 (2) × 1.306,00

I/C

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

22.056,94 - 37.268,55

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/C/1

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

10 (2) × 1.382,87

01 (2) × 1.382,91

I/B

- vanaf 1 september 2014

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

I/B/1

- vanaf 1 september 2014

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) × 624,26

01 (1) × 832,33

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

I/A

- vanaf 1 september 2014

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) × 1.307,20

01 (2) × 1.307,28

Weddeschalen van de leeftijdsklasse (22 jaar)

II+/D

- vanaf 1 september 2009

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 56,52

02 (1) × 551,95

01 (2) × 905,30

01 (2) × 922,18

10 (2) × 923,20

II+/C

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

17.505,21 - 29.229,68

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/C/1

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

11 (2) × 977,03

01 (2) × 977,14

II+/B

- vanaf 1 september 2014

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/B/1

- vanaf 1 september 2014

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) × 495,43

01 (1) × 660,58

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II+/A

- vanaf 1 september 2014

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) × 921,99

01 (2) × 922,00

II/D

- vanaf 1 september 2009

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 46,41

02 (1) × 529,92

01 (2) × 728,63

01 (2) × 729,34

10 (2) × 743,06

II/C

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

17.083,89 - 26.595,21

12 (2) × 792,61

II/C/1

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 483,50

12 (2) × 792,61

II/B

- vanaf 1 september 2014

17.083,89 - 26.595,21

01 (1) × 644,68

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/B/1

- vanaf 1 september 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 483,50

01 (1) × 644,68

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/B/2

- vanaf 1 september 2014

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) × 46,41

01 (1) × 529,92

01 (1) × 551,85

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

II/A

- vanaf 1 september 2014

17.728,57 - 26.595,21

11 (2) × 738,88

01 (2) × 738,96

Weddeschalen van de leeftijdsklasse (20 jaar)**III/D**

- vanaf 1 september 2009

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) × 0

01 (1) × 130,64

01 (1) × 303,00

13 (2) × 562,79

III/C

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

16.813,75 - 24.087,30

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/C/1

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 476,36

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/C/2

- tussen 1 september 2013 en 31 augustus 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 130,64

01 (2) × 345,72

12 (2) × 559,50

01 (2) × 559,55

III/B

- vanaf 1 september 2014

16.813,75 - 24.087,30

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/B/1

- vanaf 1 september 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 476,36

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/B/2

- vanaf 1 september 2014

16.337,39 - 24.087,30

01 (1) × 130,64

01 (1) × 303,00

01 (1) × 42,72

01 (1) × 634,48

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

III/A

- vanaf 1 september 2014

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) × 510,69

01 (2) × 510,79

BIJLAGE II

BIJLAGE III

Barema	Code van het besluit	Niveau
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
527	455	I
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	208/5	I
180	209/2	I
149	209/3	I
150	210/1	I
665	Decreet 27.06.05 autonome hogeschool	I
I/D	Decreet 21.04.08 valorisatie lerarenberoep	I
I/C	Decreet 21.04.08	I
I/C/1	Decreet 21.04.08	I
I/B	Decreet 21.04.08	I
I/B/1	Decreet 21.04.08	I
I/A	Decreet 21.04.08	I
322		II+
596		II+
171	206/2	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	109	II+
158	143	II+
337	316	II+
152	315	II+
345	211	II+
198	143	II+
162	145	II+
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+

Barema	Code van het besluit	Niveau
148	209/1	II+
312	245	II+
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	Decreet 21.04.08	II+
II+/C	Decreet 21.04.08	II+
II+/C/1	Decreet 21.04.08	II+
II+/B	Decreet 21.04.08	II+
II+/B/1	Decreet 21.04.08	II+
II+/A	Decreet 21.04.08	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II
191	144/1	II
157		II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II

Barema	Code van het besluit	Niveau
151	015	II
II/D	Decreet 21.04.08	II
II/C	Decreet 21.04.08	II
II/C/1	Decreet 21.04.08	II
II/B	Decreet 21.04.08	II
II/B/1	Decreet 21.04.08	II
II/B/2	Decreet 21.04.08	II
II/A	Decreet 21.04.08	II
964	RB (Regeringsbesluit) 13.02.2003	III
068	RB 13.02.2003	III
073	RB 13.02.2003	III
942	RB 13.02.2003	III
969	RB 13.02.2003	III
067	RB 13.02.2003	III
963	RB 13.02.2003	III
153		III
968	RB 13.02.2003	III
III/D	Decreet 21.04.08	III
III/C	Decreet 21.04.08	III
III/C/1	Decreet 21.04.08	III
III/C/2	Decreet 21.04.08	III
III/B	Decreet 21.04.08	III
III/B/1	Decreet 21.04.08	III
III/B/2	Decreet 21.04.08	III
III/A	Decreet 21.04.08	III
371	Decreet 21.04.08	IV
372	RB 13.02.2003	IV
373	RB 13.02.2003	IV
374	RB 13.02.2003	IV

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.
Eupen, 19 april 2010.

K.-H. LAMBERTZ,
Minister-President,
Minister van Lokale Besturen

O. PAASCH,
Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid

Mevr. I. WEYKMANS,
Minister van Cultuur, Media en Toerisme

H. MOLLERS,
De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

—
Nota

Zitting 2009-2010.

Parlementaire stukken :

27(2009-2010), nr. 1. Ontwerp + Addendum.

27(2009-2010), nr. 2. Voorstellen tot wijziging + Erratum.

27(2009-2010), nr. 3. Verslag.

27(2009-2010), nr. 4. Advies van de Raad van State op de voorstellen tot wijziging I-III.

27(2009-2010), nr. 5. Bijkomend verslag

Integrale verslagen :

1 februari 2010, nr. 8.

19 april 2010, nr. 10. Bespreking en aanneming.